

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 9 (1919)
Heft: 9

Artikel: Film-Humor
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-719158>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

treten zu können, aber davon blieb nichts zurück, als eine kleine Blutgeschwulst an der Nasenspitze, die sie immerhin hätte wochenlang am Filmen verhindern können. Da habe man sie gelehrt, diesen großen Pichel zu schwärzen und dadurch photographisch zum Verschwinden zu bringen.

Zum Schluß verrät die Künstlerin aber auch noch ein kleines Geheimnis der amerikanischen Filmfabrikation, das hier zu erfahren von Nutzen sein kann. Zum Filmen gehört viel Zeit, man kann es nicht so zwischendurch neben der Theaterbeschäftigung treiben. Die Aufnahmen eines durchschnittlich einfachen Films dauern drüben immer so um sechs Wochen herum. Das kommt daher, daß jede kleinste Szene zwanzig- und dreißigmal probiert wird, ehe man sie aufnimmt. Dann aber werden die Films eben auch gut.

* * *

Die Sascha Filmindustrie

erzucht die p. t. Kunden, zur gefälligen Kenntnis zu nehmen, daß am 7. März 1919 anstatt „Emahn, der Schrecken Afrikas, das große Sittendrama „Therese Raquin“ von Emil Zola mit Maria Carmi erscheint.

Film-Humor.

Film-Bachfische.

Der Unterschied zwischen Filmbachfisch und Bachfisch ist der, daß dieser eine Zukunft hat, jener eine Vergangenheit.

Was zum Filmen gehört?

Zum Filmen, meine Damen, gehört erstens ein hübsches Gesicht, zweitens Talent, und drittens Beziehungen. Letzter ist nur das letzte leicht zu kriegen.

Aufklärungsfilm.

Bei allen Aufklärungsfilms fehlt noch immer der Aufklärungsfilm: „Wie macht man einen guten Film“?

Fortschritt.

Die alten Ägypter haben 100 Jahre lang an einem Tempel gebaut. Das macht heute ein guter Regisseur an einem Vormittag.

(Illustrierte Filmwoche, Berlin.)

Neue Kino Rundschau

Offizielles Organ der Landesfachverbände
der Kinematographen-Besitzer in Deutsch-Oesterreich

Gumpendorferstrasse 24

WIEN VI

Gumpendorferstrasse 24

Abonnementspreise:

Für das Ausland $\frac{1}{2}$ Jahr Kr. 24. —

1 40. —

Erscheint

wöchentlich

Insertionspreise:

40 Heller per 4fach
gespaltene Pettzelle

Ciné-Materiel

E. Gutekunst,

Zürich 5

Klingenstrasse 9

Telephon Selnau 4559

Spezialgeschäft f. Kinematographie

Komplette Ernemann- und Jca-Apparate etc.

sofort ab Lager lieferbar. Transformer, Umformer, Motoren, Schalttafeln, Widerstände etc. Grosses Lager in **Spezialscheinwerfer-Kohlen** für Gleich- und Wechselstrom. Ersatzteile für Ernemann-, Jca- und Pathé-Apparate etc.

Fabrikpreise. — Spezialreparatur-Werksätze.

Reklame-Diapositive in effektvoller Ausführung

nach fertigen Vorlagen oder eigenen Entwürfen. Verlangen Sie Offerte.

Ganz & Co., Spezialgeschäft für Projektion, **Zürich,** Bahnhofstrasse 40.

Generalvertreter der Ernemann-Kinowerke Dresden.

g1013

Druck: R. Graf, Buch- u. Anzeigen-Druckerei, Bülach-Zürich.